gents von Truppen oder Schiffen zugewiesen wurde; an wichtigen Punkten wurden Festungen gebaut und Besatzungen dorthin gelegt. Zu der Organisation des Beamtentums, der Finanzen, des Heeres trat einerseits die Sorge für das Recht — der oberste Richter war der König selbst —, andererseits für den Handelsverkehr; ihm mußte es schon an sich zu gute kommen, wenn in einem so ungeheuren Gebiete ein Zustand des Friedens und der staatlichen Ordnung hergestellt wurde; im einzelnen wurde er durch Anlegung von Straßen, durch Vollendung des von Necho begonnenen Nilkanals, besonders aber dadurch gefördert, daß Dareios — nachdem, sei es bei den Lydern, sei es bei den ionischen Griechen, die Erfindung der Münzprägung gemacht worden war — durch Einführung des Dareikos, einer Goldmünze von etwa 20 ℳ Wert, eine einheitliche Währung begründete.

Rechtsprechung

Handel

Eroberungen

Zugleich suchte Dareios das Reich nach außen zu erweitern. Er unterwarf indische Völker; selbst Karthago zahlte ihm Tribut. Ein Versuch, die nördlich des schwarzen Meeres wohnenden Skythen zu unterwerfen, scheiterte daran, daß diese sich ins Innere des Landes zurückzogen und Mangel an Lebensmitteln eintrat. Nur die Küste Thrakiens wurde für das Perserreich gewonnen.

Ergebnis

So war das vorläufige Ergebnis der Geschichte des Orients, daß die nationalen Kulturen, die sich entwickelt hatten, innerlich abgestorben, dazu durch die assyrische Gewaltherrschaft gebrochen, verfielen; die Völker des Orients waren in einem Weltreich vereinigt, das zum erstenmale eine centralisierte Regierung der gewaltigen Ländermasse zu schaffen suchte. Schon streckte es seine Hände auch nach Europa und nach Hellas aus; es war von der größten weltgeschichtlichen Bedeutung, daß dieses seine nationale Freiheit und Kultur zu behaupten wußte.